



# WIFO Werbeklimaindex

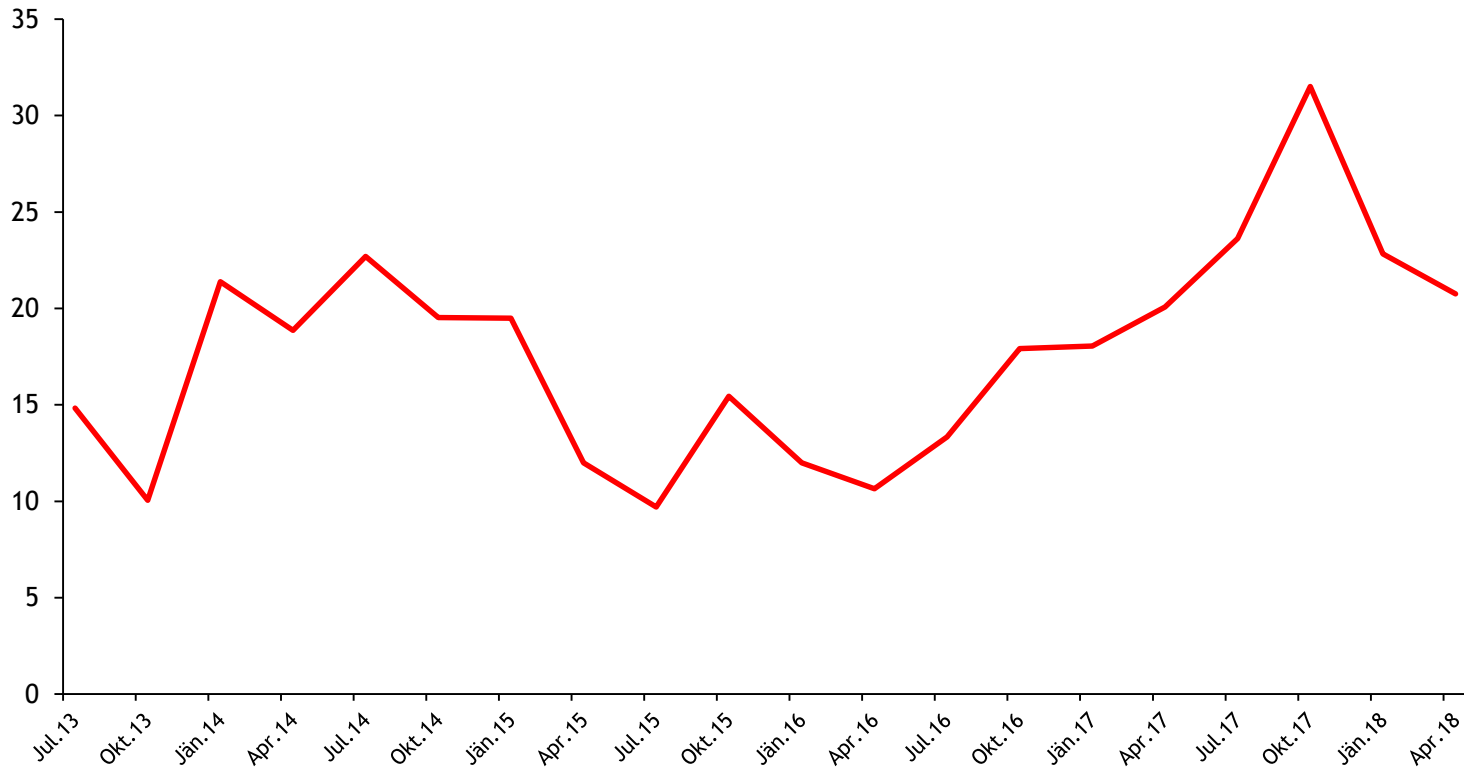
---

Erhebungszeitraum April 2018

# Werbeklimaindex April 2018: Methodik

- Analyse der Werbekonjunktur:
  - Rückblick 1. Quartal 2018
  - Aktuelle Lage im April 2018
  - Ausblick auf die kommenden 6 Monate
- Simple Prinzip zur Analyse:
  - Salden: Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten
- Werte  $> 0$  → Verbesserung
- Werte  $= 0$  → Stagnation
- Werte  $< 0$  → Verschlechterung
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung
- Ergebnispräsentation nach monatlichem Wifo-Konjunkturtest
- Stichprobe: 111 Unternehmen mit 3.099 Beschäftigten

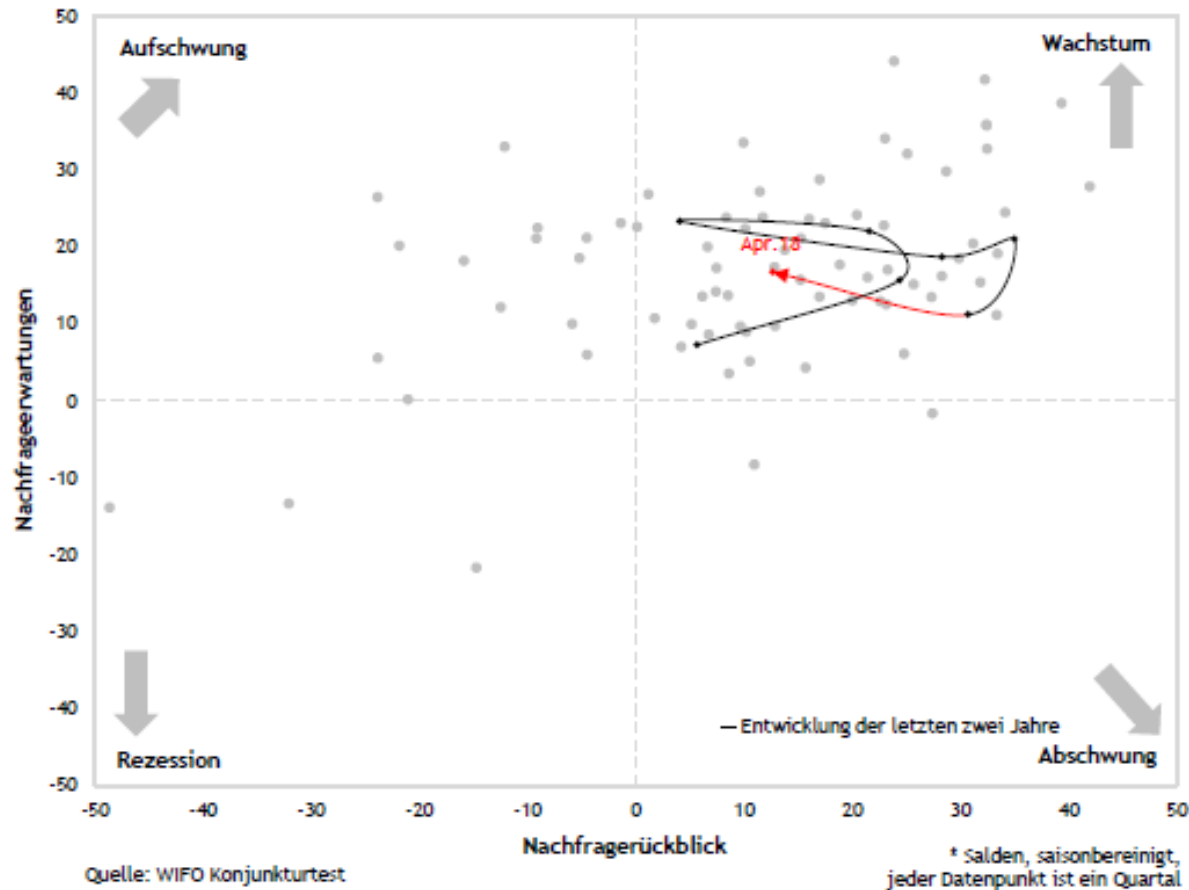
# Werbeklimaindex



Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte

# Konjunktur-Uhr von 1997 bis 2018

## Darstellung der Ergebnisse der Werbung und Marktkommunikation

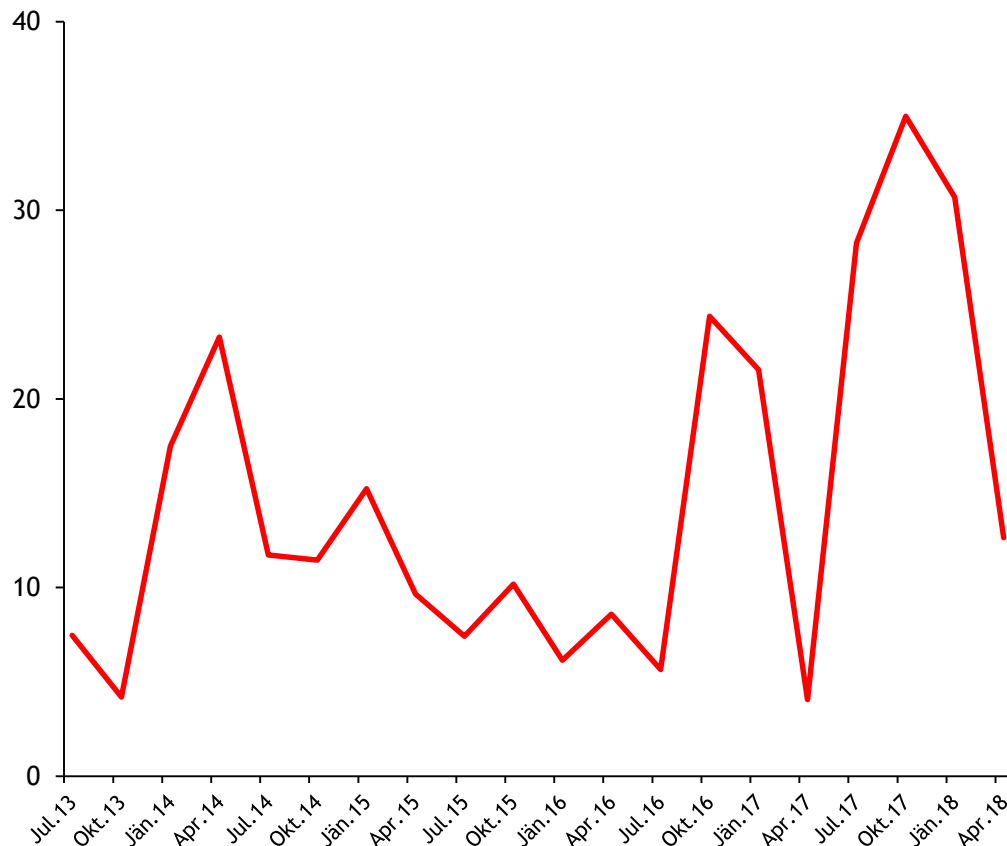


**Wie lese ich die „Konjunktur-Uhr“?**  
Die Konjunktur-Uhr ist ein 4-Phasen Diagramm, mit dem sich der Verlauf eines Konjunkturzyklus gut verfolgen und analysieren lässt. Basis dafür ist der WIFO Konjunkturtest. Auf der X-Achse wird der Werbeklimaindex der vergangenen drei Monate, auf der Y-Achse die Erwartungen des Werbeklimaindex abgebildet. Sind die Auswertungen der im WIFO Konjunkturtest befragten Unternehmen zur Nachfrage und zu den Nachfrageerwartungen per Saldo schlecht, d. h. im Minus, so befindet sich die Konjunktur in der Rezession (Quadrant links unten). Gelangen die Nachfrageerwartungen ins Plus (bei noch schlechter Nachfrage), so gerät man in die Aufschwung-Phase (Quadrant links oben). Sind Nachfrage und Nachfrageerwartungen gut, d. h. im Plus, so herrscht Wachstum (Quadrant rechts oben). Drehen die Nachfrageerwartungen ins Minus (bei noch guter Nachfrage), so ist die Abschwung-Phase erreicht (Quadrant rechts unten).

# Zusammenfassung Werbeklima April 2018

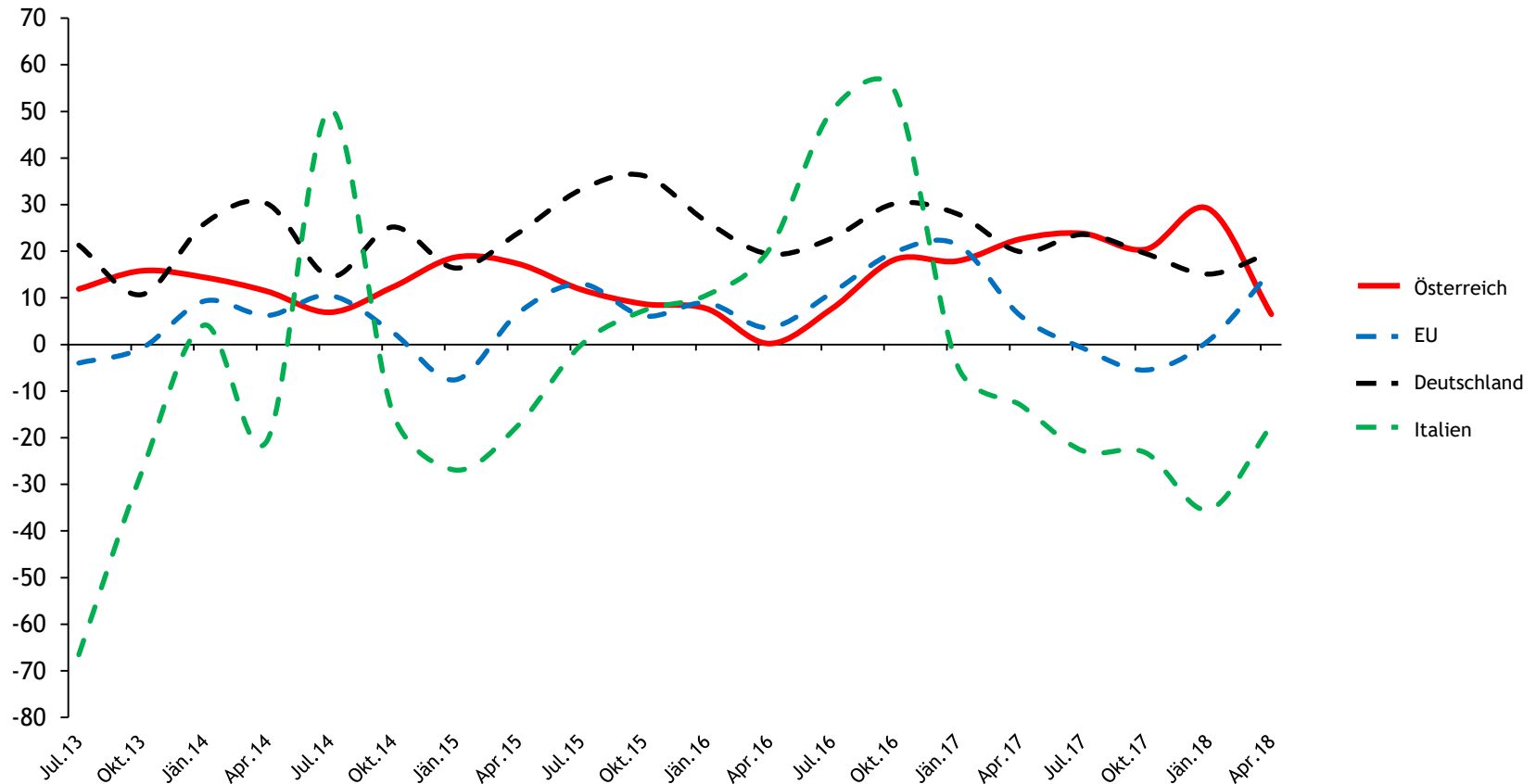
- Der Werbeklimaindex liegt bei +21 Punkten
- Der Index für die Nachfrageentwicklung im 1. Quartal ist rückläufig
- Die rezente Entwicklung der Geschäftslage wird von den befragten Unternehmen trotz Rückgangs deutlich positiv beurteilt (+20 Punkte)
- Parallel zu diesem Rückgang rutscht auch die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage ins Negative (-5 Punkte)
- Die Auftragsbücher sind gut gefüllt; 80 % der Befragten melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände
- Die Unternehmer rechnen weiterhin mit einer positiven Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten (+18 Punkte)
- Die Werbeunternehmer gehen in Bezug auf die Geschäftslage weniger optimistisch in die nächsten 6 Monate (+11 Punkte)
- Dynamischer Arbeitsmarkt: Die Unternehmen werden im Jahr 2018 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen

# Nachfrage in den letzten drei Monaten



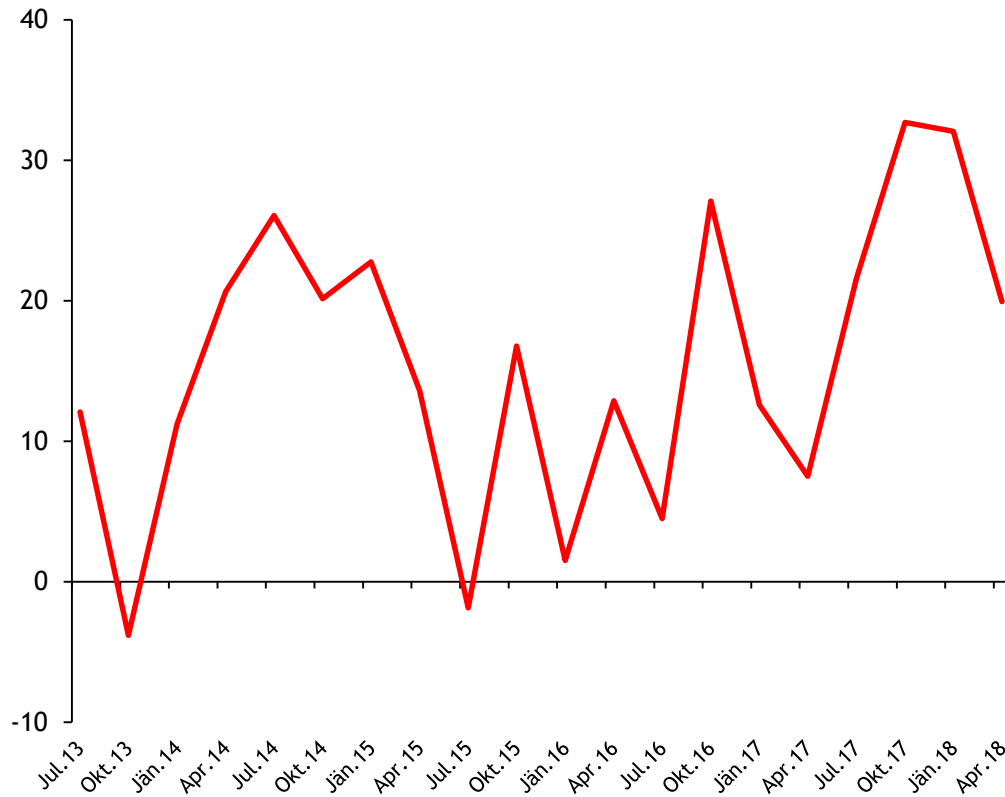
- Die Unternehmen melden keine starken Zuwächse bei der Nachfrageentwicklung in letzten drei Monaten
- 21 % der Unternehmen berichten von einer sich verbessernden Nachfragesituation
- 8 % sahen sich mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Damit liegt der Saldo bei +13 Punkten

# Nachfrage in den letzten drei Monaten



Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys, Ergebnisse für NACE 73 (Werbung und Marktforschung)

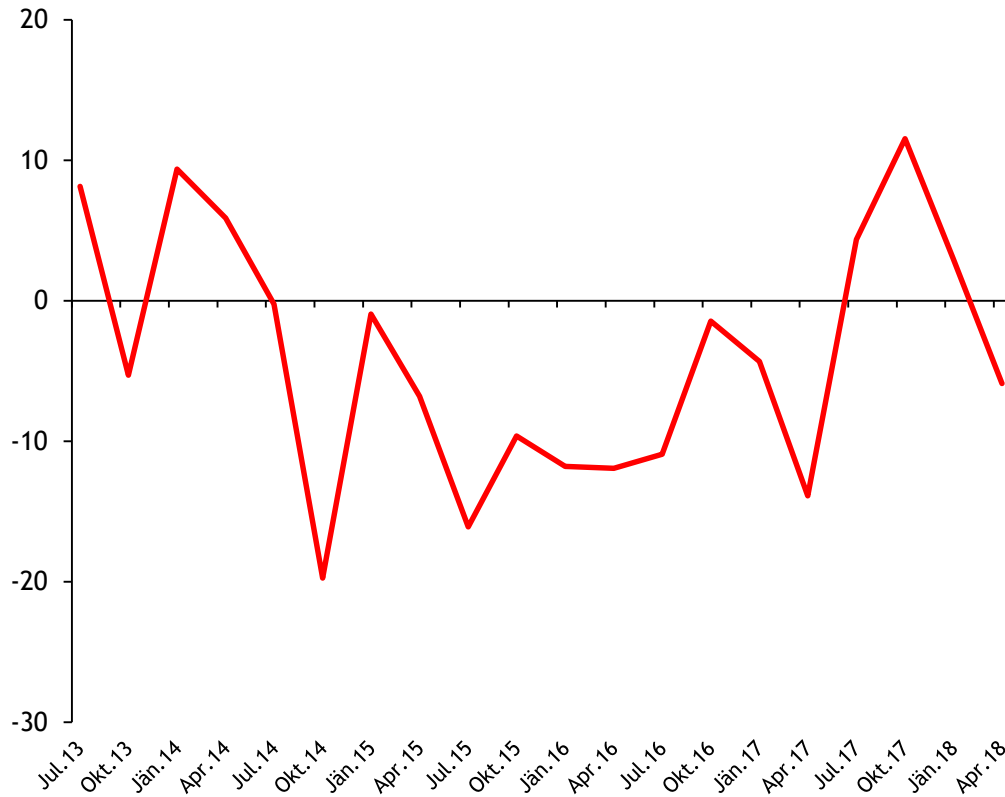
# Entwicklung der Geschäftslage in den letzten drei Monaten



- Die Geschäftslage entwickelte sich zuletzt etwas weniger schwungvoll als im vergangenen Herbst und Winter
- 25 % der Unternehmen meldeten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage
- 5 % sahen sich mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Der Saldo liegt mit +20 Punkten weiterhin deutlich im positiven Bereich

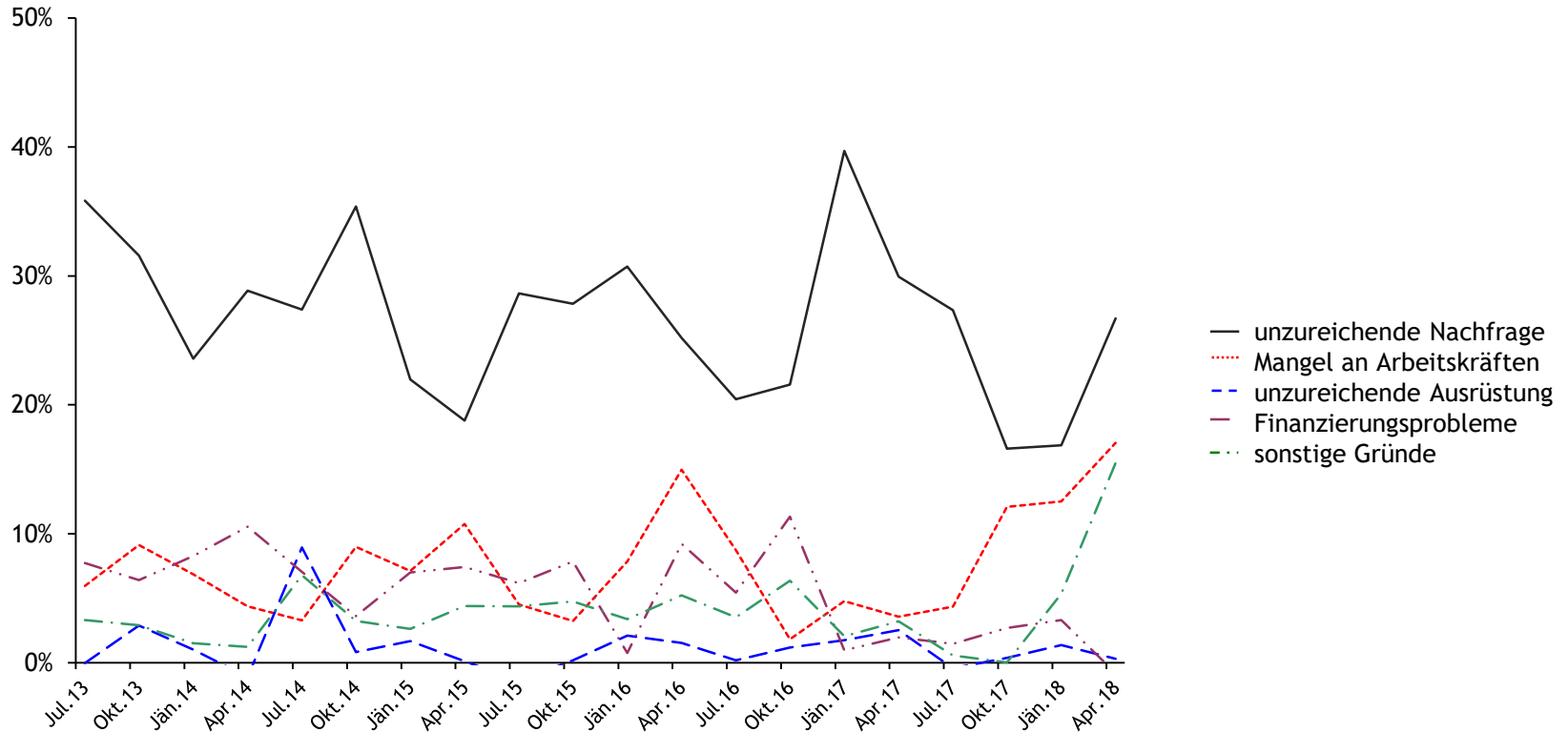


# Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



- Der Index, der die aktuelle Geschäftslage abbildet, ist wieder ins Negative gerutscht (-5 Punkte)
- 10 % der Unternehmen beurteilen ihre Geschäftslage als gut
- 15 % der Unternehmer melden im April 2018 eine schlechte Geschäftslage
- Drei Viertel der Unternehmen beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage als durchschnittlich bzw. saisonüblich

# Behinderungen der Geschäftstätigkeit



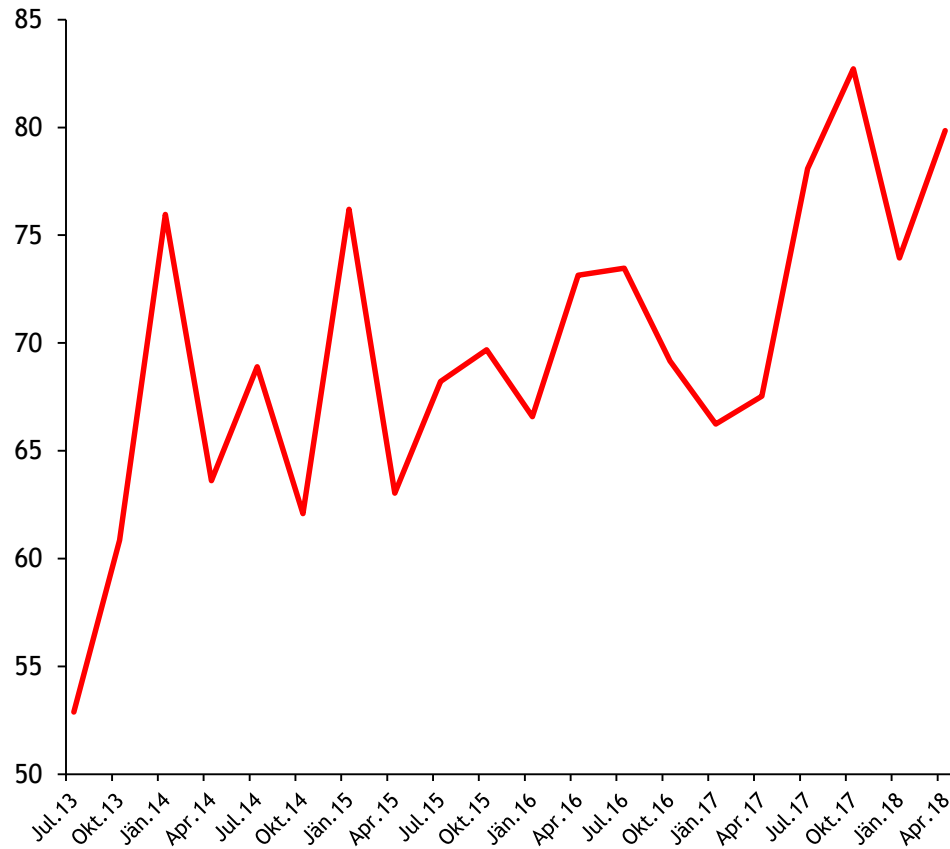
# Primäre Behinderungen der Geschäftstätigkeit

---

**41,6 % geben an, zur Zeit keine Behinderungen zu erfahren**

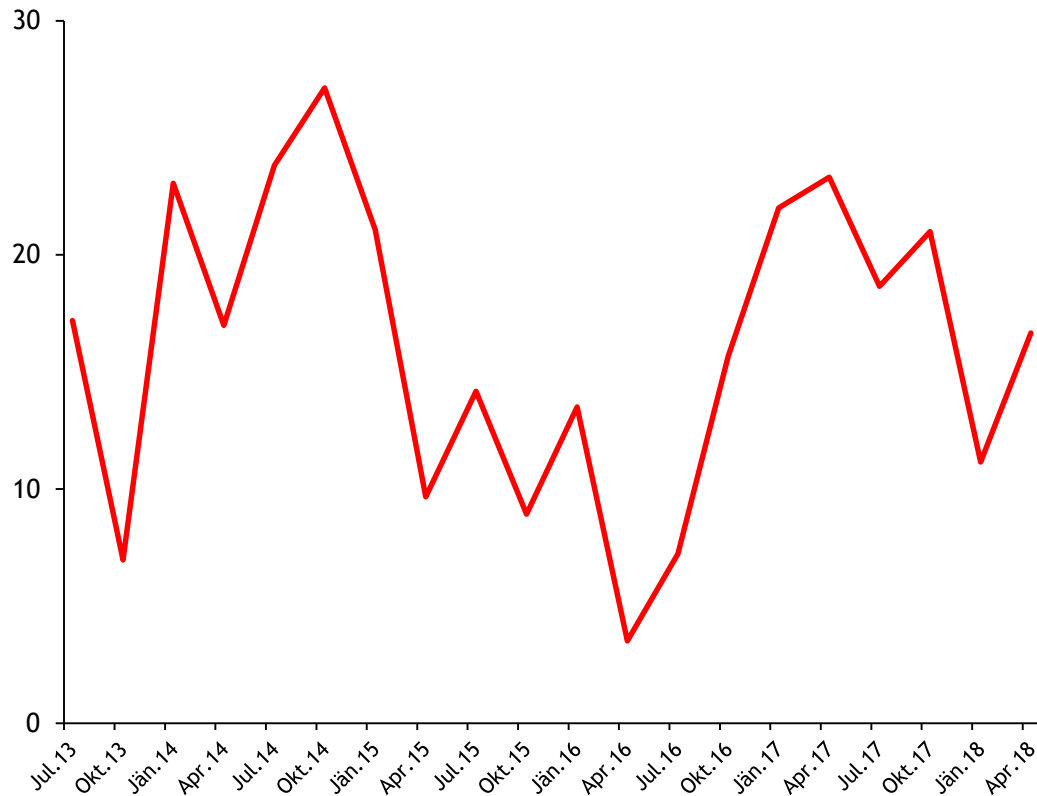
- 26,7 % melden unzureichende Nachfrage
- 17,1 % Mangel an Arbeitskräften
- 0,3 % unzureichende Ausrüstung
- Die befragten Unternehmen sehen sich derzeit nicht mit Finanzierungsproblemen konfrontiert

# Auftragsbestände



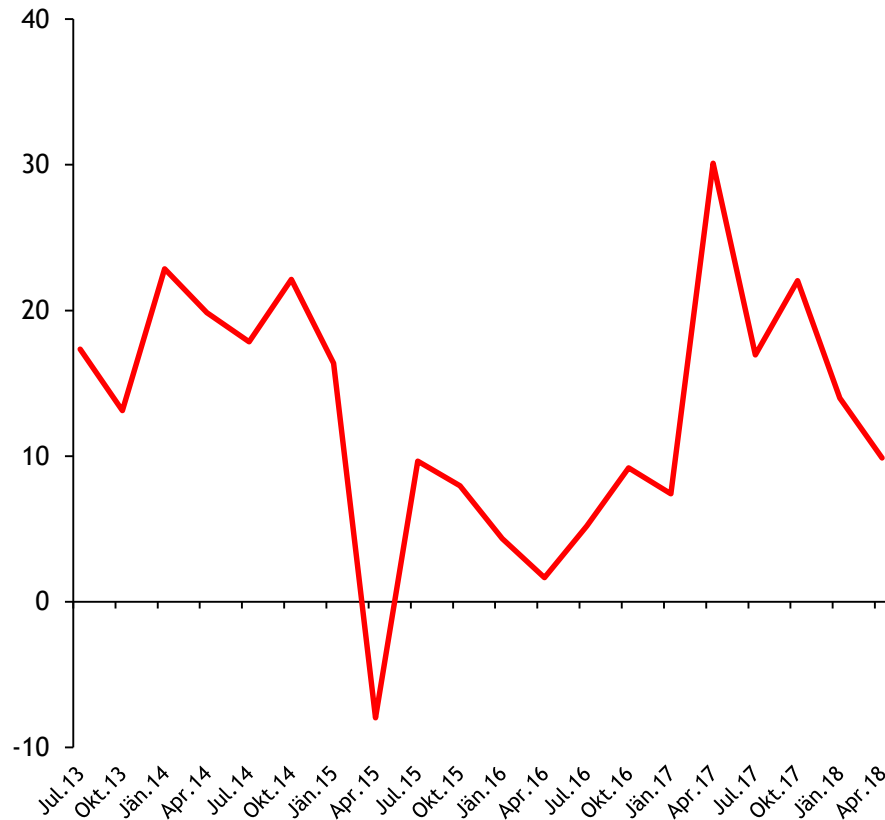
- Die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt
- 80 % der Befragten melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände
- Dieser Wert liegt im über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre
- Jedes 5 Unternehmen meldet zu geringe Auftragsbestände

# Nachfrageerwartung



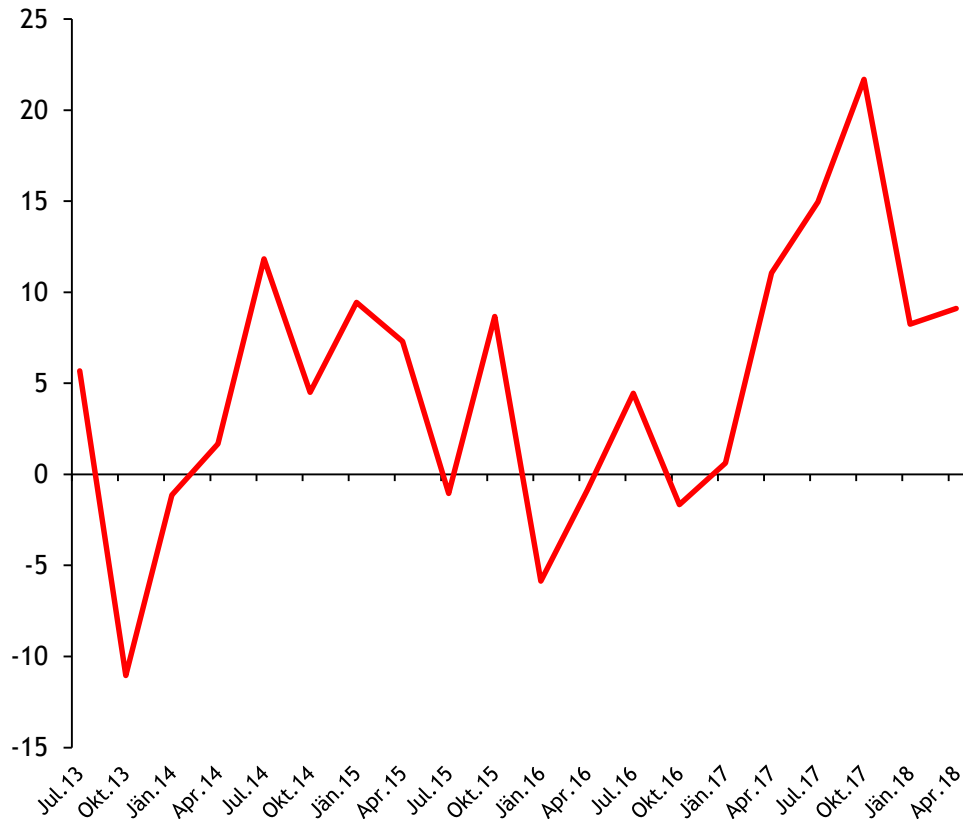
- Die Unternehmer rechnen weiterhin mit einer positiven Nachfrageentwicklung
- 22 % rechnen mit einer steigenden, 4 % mit einer sinkenden Nachfrage
- 74 % der Unternehmer erwarten in den nächsten Monaten eine gleichbleibende Nachfrage

# Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



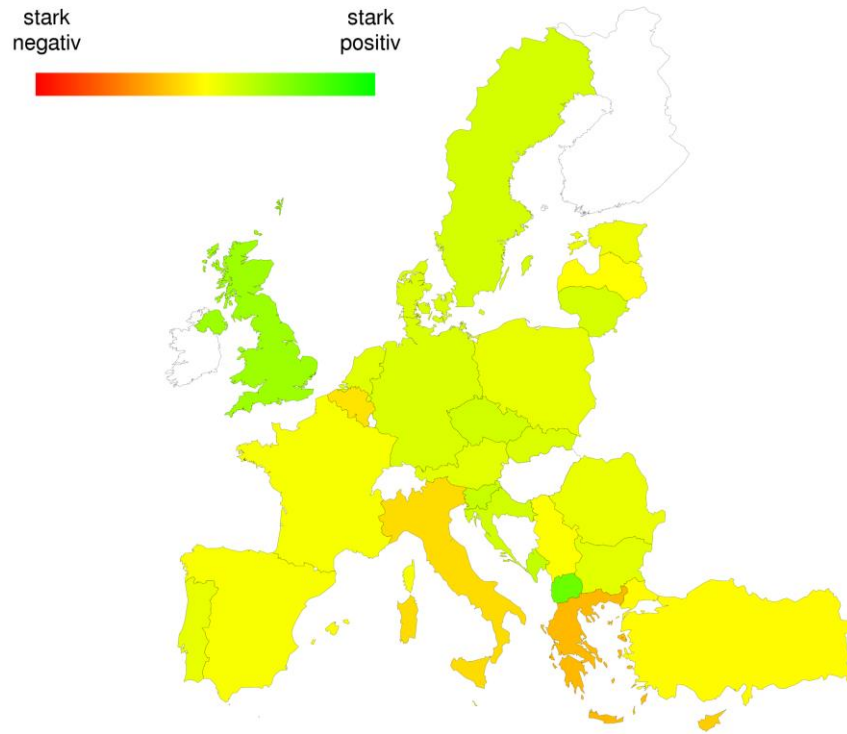
- 23 % der Unternehmen rechnen mit einer Verbesserung ihrer Geschäftslage; 13 % gehen von einer Verschlechterung aus
- Dieser Saldo von +11 Punkten liegt leicht unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre (+13 Punkte)
- Geschäftslageerwartungen weniger zuversichtlich als im Vorjahr

# Beschäftigungserwartung



- 23 % der befragten Unternehmen geben an, neue Mitarbeiter aufnehmen zu wollen
- 13 % der Unternehmer meldeten, in den nächsten Monaten Mitarbeiter abbauen zu müssen
- Das ergibt in Summe einen positiven Saldo in Bezug auf die Aufnahme von neuen Mitarbeitern

# EU Vertrauensindikator Werbung April 2017



3 Monate zuvor



6 Monate zuvor



9 Monate zuvor



12 Monate zuvor



- Die Werbekonjunktur im Euro-Raum bleibt stabil
- Die deutsche Werbewirtschaft ist weiter stark
- In UK sind die Werbeunternehmen sehr optimistisch (nach schwachen 9 Monaten)
- In Frankreich, Italien, und Spanien bleibt die Werbekonjunktur hinter dem gesamtwirtschaftlichen Konjunkturbild zurück

Q: Confidence Indicator (COF) für NACE 73 der Europäischen Kommission DG-ECFIN; Kartendaten: © EuroGeographics bezüglich der Verwaltungsgrenzen; Visualisierung: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).



# Kontakt

---

Geschäftsführer: Mag. Markus Deutsch  
Referentin: aDipl.BW Rosemarie Miklau

Wiedner Hauptstraße 57/III/6, 1040 Wien

T +43 (0)5 90 900-3539

F +43 (0)5 90 900-285

E [werbung@wko.at](mailto:werbung@wko.at)

W <http://wko.at/werbung>